



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Ferdinand Freiligrath's gesammelte Dichtungen

Englische Gedichte aus neuerer Zeit

Freiligrath, Ferdinand

1870

Die Schlacht bei Blenheim

urn:nbn:de:hbz:466:1-31746

Die Frau, derweil, war nicht traurig eben:
Ihr Herz war erleichtert, gerettet ihr Leben;
Und die Rache, versagt ihr für ihren Kleinen,
Nahm sie selber sich, und Sechse für Einen.

„Masch-Allah!“ riefen die Nachbarn aus;
Sie gab ihnen stracks einen Leichenschmaus;
Da sprach Jeder: „Wie süß ist die Rache nicht,
Und ist Prinzenfleisch nicht ein schmackhaft Gericht?“

Die Schlacht von Blenheim.

Es war ein Sommernachmittag,
Der Abend kam heran;
Alt-Kaspar saß vor seiner Thür,
Sein Tagwerk war gethan.
Und vor ihm auf des Rasens Grüne
Spielte sein Großkind Wilhelmine.

Ihr Bruder Hänschen sprang herzu;
Und vor sich durch den Grand
Rollt' er ein glattes, rundes Ding,
Das er am Bache fand.
Er kam und zeigte seinen Fund:
„Was mag es sein? Seht nur, wie rund!“

Alt-Kaspar nahm das Ding ihm ab,
Und sprach: „Der arme Tropf!“
Wog's in der Hand, und seufzte dann:
„Es ist ein Todtenkopf!
Und der ihn trug im wilden Krieg,
Fiel hier bei jenem großen Sieg!“

„Ich finde sie im Garten;
Da liegen sie zuhauf!
Und oft auch, wenn ich pflügen geh',
Wühlt sie die Pflugschar auf!
Denn vieler Tausend Lippe schwieg
Und biß in's Gras bei jenem Sieg!“

„Nun jag' uns, wie sich das begab!“
Rief Hänschen voller Hast;
Und Wilhelmine blickt' empor,
Auf Wunder harrend fast.
„Nun sag' uns Alles von der Schlacht,
Und warum sie sich umgebracht!“

Der Alte drauf: „Die Wälschen flohn!
Engländer hieben ein!
Doch warum sie sich umgebracht,
Das kriegt' ich nie noch klein!
Doch als die Kanonade schwieg,
Rief Alles: ein famoser Sieg!“

„Mein Vater lebte dazumal
In Blenheim, dort am Fluß;
Sein Häuschen ging in Flammen auf
Von einem Bombenschuß.
Mit Weib und Kindern floh er dann,
Ein armer, obdachloser Mann.“

„Und Schwert und Feuer wütheten;
Die Ernte rings verdarb.
Und manche franke Wöchnerin
Und mancher Säugling starb.
Doch das gehört sich ja im Krieg —
So ist's nach jedem großen Sieg!“